



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

19 Zentrale Steuerung

Beteiligt:**Betreff:**

Stellenplan 2005

Beratungsfolge:

17.05.2005	Personalausschuss
14.06.2005	Personalausschuss
16.06.2005	Haupt- und Finanzausschuss
30.06.2005	Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan wird gemäß der Anlagen 2 und 4 beschlossen.



Der vorliegende Entwurf der Stellenplanveränderungen für das Haushaltsjahr 2005 umfasst alle Veränderungen, die auf der Basis des Stellenplanes 2004 vorgenommen werden sollen und in den Stellenplan 2005 der Stadt Hagen eingearbeitet werden.

Bei Betrachtung der Relation von neuen zu fortfallenden Stellen (einschließlich der Realisierung von kw-Vermerken) handelt es sich beim vorliegenden Entwurf um einen echten "Minus-Stellenplan".

Die einzelnen Veränderungen ergeben sich aus der Stellen-Veränderungsliste, die als Anlage 3 beigefügt ist.

Für den Stellenplan 2005 werden insgesamt folgende Veränderungen vorgeschlagen:

- | | |
|----|---|
| 31 | Neue Stellen |
| 1 | Stellenausweitung |
| 30 | Fortfälle neu |
| 14 | teilweise Fortfälle neu |
| 15 | Fortfälle bei Realisierung von kw-Vermerken |
| 1 | teilweiser Fortfall bei Realisierung eines kw-Vermerkes |
| 39 | Hebungen |
| 9 | kw-Vermerke neu, davon 1x 50% |
| 5 | Teilungen |
| 5 | Umwandlungen Angestellte-Beamte |
| 1 | Umwandlung Arbeiter-Angestellte |
| 7 | Verlängerungen von Befristungen |

Die Stellen des Eigenbetriebs GWH (mit Ausnahme der Beamten) werden zum Stellenplan 2005 aus dem Stellenplan der Stadt Hagen ausgegliedert und zukünftig in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes geführt.

Weiterhin ist zur Information eine Übersicht über die in der ARGE geführten Stellen und der bisher überplanmäßig besetzten Funktionen beigefügt. Die Planstellen der ARGE werden weiterhin im Stellenplan der Stadt Hagen geführt und zukünftig dort gesondert ausgewiesen.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0415/2005

Datum:

04.05.2005

Gliederung

- A) Vorbemerkungen
- B) Maßnahmen des Konsolidierungsmanagements
- C) Stellenplanveränderungen
- D) Finanzielle Auswirkungen
- E) Abschlussbemerkungen

A) Vorbemerkungen

Der vorliegende Entwurf der Stellenplanveränderungen für das Haushaltsjahr umfasst alle Veränderungen, die auf der Basis des Stellenplanes 2004 vorgenommen werden sollen und in den Stellenplan 2005 der Stadt Hagen eingearbeitet werden.

Bei Betrachtung der Relation von neuen zu fortfallenden Stellen (einschließlich der Realisierung von kw-Vermerken) handelt es sich beim vorliegenden Entwurf um einen echten "Minus-Stellenplan".

Wie in den Vorjahren auch, wurde in die Veränderungsliste eine Bemerkungsspalte aufgenommen, in der die jeweiligen Veränderungen stichpunktartig erläutert werden.

Zum Stellenplan 2000 wurden für insgesamt 71 überplanmäßige Beschäftigungen mit dauerhaftem Aufgabencharakter Planstellen eingerichtet, die zunächst alle mit kw-Vermerken (künftig wegfallend) versehen wurden.

Im Einzelfall sollten noch detaillierte Bedarfsprüfungen erfolgen. Unter Berücksichtigung der Veränderungen zum Stellenplan 2004 handelt es sich noch um:

34 Stellen 100% kw
10 Stellen 50% kw
5 Stellen 100% kw befristet bis 2004

Nach Bedarfsprüfungen in diesem Bereich ergeben sich zum Stellenplan 2005 folgende Veränderungen:

Fortfälle bei Realisierung von kw-Vermerken

Nr. 015 bei 19 - Zentrale Steuerung
Nr. 086 bei 32 - Amt für öffentl. Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen
Nrn. 097, 245, 552 bei 55 - Fachbereich Jugend und Soziales
Nrn. 011, 012 bei 63 - Bauordnungsamt
Nr. 010 bei 69 - Umweltamt

Weitergeführt werden von diesen Stellen mit kw-Vermerken im Stellenplan 2005 damit noch:

30 Stellen 100% kw
7 Stellen 50% kw
4 Stellen 100% kw befristet bis 2005

B) Maßnahmen des Konsolidierungsmanagements

Die stellenbezogenen Maßnahmen, die im Rahmen der Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung Teile des Maßnahmenmanagements sind, sind durch Angabe der entsprechenden Maßnahmebezeichnungen in der Bemerkungsspalte gekennzeichnet worden.

Insgesamt handelt es sich um 58 Maßnahmen, die im Wesentlichen zur Stellenreduzierung durch neue Fortfälle, teilweise Fortfälle, Fortfälle durch Realisierung von kw-Vermerken oder die Anbringung von zusätzlichen kw-Vermerken führen.

C) Stellenplanveränderungen

Für den Stellenplan 2005 werden insgesamt folgende Veränderungen vorgeschlagen:

31	Neue Stellen
1	Stellenausweitung
30	Fortfälle neu
14	teilweise Fortfälle neu
15	Fortfälle bei Realisierung von kw-Vermerken
1	teilweiser Fortfall bei Realisierung eines kw-Vermerkes
39	Hebungen
9	kw-Vermerke neu, davon 1x 50%
5	Teilungen
5	Umwandlungen Angestellte-Beamte
1	Umwandlung Arbeiter-Angestellte
7	Verlängerungen von Befristungen

Die bedeutsamen Veränderungen sind in der Anlage 1 der Vorlage gesondert dargestellt.

D) Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Veränderungen wurden wieder auf der Basis von Durchschnittskosten, die sich auf vergleichbare Personalfälle je Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppe beziehen, berechnet.

Der diesem Stellenplanverfahren zugrunde liegende Berechnungsmodus beinhaltet folgende Aspekte:

Bei Stellenbewertungen mit Möglichkeiten des Bewährungsaufstieges wurden die jeweils höchstens zulässigen Vergütungs- bzw. Lohngruppen berücksichtigt.

Eine Übersicht über die Durchschnittspersonalkosten und deren Berechnungsgrundlage ist als Anlage 5 der Vorlage beigefügt.

Perspektivische Einsparpotentiale aus neu angebrachten kw- bzw. ku-Vermerken (künftig umzuwandeln), die sich erst nach Realisierung der Vermerke in Folgejahren ergeben werden, wurden nicht berücksichtigt.

BEGRÜNDUNG**Drucksachennummer:**

0415/2005

Teil 3 Seite 3**Datum:**

04.05.2005

Unter Berücksichtigung der vg. Kriterien ergeben sich folgende finanzielle Auswirkungen:

Mehrausgaben

Neue Stellen (inkl. 1 Ausweitung)	1.153.000 €
Hebungen	139.500 €
Umwandlungen	19.300 €
Summe:	1.312.100 €

Minderausgaben

Neue Stellenfortfälle (einschl. teilweiser Fortfälle)	-1.349.200 €
Stellenfortfälle durch Realisierung von kw-	-500.750 €
Vermerken	
Umwandlungen	-70.100
Summe	-1.920.050 €

Es ergibt sich damit auf Basis der Durchschnittspersonalkosten eine rechnerische **Einsparsumme in Höhe von 607.950 Euro.**

E) Abschlussbemerkungen

Die Personalvertretung wurde gem. § 75 LPVG NW beteiligt. Die Anhörung hat im Rahmen der Sitzung des Gesamtpersonalrates am 07.03.2005 stattgefunden. Für nachträglich in die Veränderungsliste aufgenommene Stellenplanvorgänge ist das Beteiligungsverfahren mit dem Gesamtpersonalrat eingeleitet worden.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0415/2005

Datum:

04.05.2005

Es entstehen finanzielle und personelle Auswirkungen.

Die finanziellen Auswirkungen des Stellenplans als Anlage zum Haushaltsplan werden im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2005 behandelt.

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0415/2005

Datum:

04.05.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerin

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

19 Zentrale Steuerung

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
